

KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?

VORTEILE VON AR:

- Informationen können visualisiert und veranschaulicht werden
- Einsparung von Material, da Plakate oder Texte nicht ausgedruckt werden müssen
- Da noch nicht viele Unternehmen diese Technologien nutzen, haben sie die Möglichkeit, sich von der Konkurrenz abzuheben

VORTEILE FÜR NUTZER:

- Nutzer können sich Produkte vorab ansehen und mit ihnen interagieren
- Eine Vielzahl an Menschen verarbeiten visuelle Informationen besser
- Erhöhte Interaktion kann das Interesse steigern

NUTZEN:

- Steigerung von Attraktivität durch das Nutzen neuer Technologien
- Möglichkeit der Erweiterung des eigenen Angebotes
- Reale Umgebung kann über den digitalen Raum erweitert werden

AR-Anwendungen sind bereits in vielen Lebensbereichen vorgedrungen. So lassen sich virtuelle Möbel in einem leeren Raum platzieren oder Informationen zu einem Kunstwerk mithilfe eines Smartphones anzeigen. Bei einer solchen Anwendung kommt es zu einer Art Verschmelzung der digitalen und der realen Welt. Das Potenzial für die Nutzung dieser neuen Technologien ist enorm und soll im Folgenden kurz beschrieben werden.

CHANCEN

Durch AR eröffnen sich neue Möglichkeiten der Interaktion und für das Gestalten von Anwendungen. Die reale Welt kann in die Entwicklung mit einbezogen werden, um mit dieser zu interagieren. Die Interaktion kann mithilfe eines herkömmlichen Smartphones erfolgen, aber auch durch eine sogenannte AR-Brille. Die Forschung und die daraus resultierende Entwicklung solcher Brillen werden auch in Zukunft zu immer leistungsfähigeren Modellen für unterschiedliche Einsatzzwecke führen.

Was gibt es für Möglichkeiten?

Die Einsatzmöglichkeiten von AR sind vielfältig. AR-Anwendungen können beispielsweise Museen dabei helfen, ihre Ausstellung zu erweitern. So können Besucher die Exponate mithilfe einer App scannen und so zugehörige Informationen angezeigt bekommen. Das steigert sowohl die Interaktion der Nutzer mit der Ausstellung und gibt den Ausstellern die Möglichkeit, zusätzliche und vertiefende Informationen zu den Ausstellungsgegenständen anzubieten.

Ebenso kann die Technologie im Bildungssektor genutzt werden. Durch 3D-Modelle oder Texte, welche in Echtzeit im Raum dargestellt werden können, lassen sich Lerninhalte veranschaulichen.

Es lässt sich also feststellen, dass die Visualisierung von Informationen ein Kernstück dieser Technologie ist.

Gefördert durch:



Mittelstand-
Digital



ANWENDUNGSBEISPIELE

Bereits etablierte Lösungen

Es gibt mittlerweile bereits eine Vielzahl an AR-Anwendungen. So bieten Möbelgeschäfte Applikationen an, mit denen es möglich ist, etwa Regale oder Tische in einem Raum mithilfe des Smartphones zu platzieren. Darüber hinaus lassen sich auch einfachere Applikationen realisieren. QR-Codes oder andere Bilder können beispielsweise mithilfe eines Smartphones gescannt werden, um sich Infos, Videos oder Objekte, wie 3D-Modelle, anzeigen zu lassen.

Vorteile von AR-Anwendungen

INNOVATIV

Neue Technologie, an der weiterhin geforscht wird

INTERAKTION

Interaktion mit Modellen schließt den Nutzer mit ein

MARKTVORTEIL

Technologie wird noch nicht von vielen Unternehmen genutzt

ANSCHAULICHKEIT

Starre Texte können durch Bilder oder sogar Animationen ergänzt werden

DARSTELLUNG INFORMATIONEN

Mehr "Fläche" durch virtuelle Anzeigen

VIELSEITIG

Anwendung können auf eigene Bedürfnisse angepasst werden

Anwendung im Tourismus

Im Bereich des Tourismus existieren bereits Anwendungsfälle für den Einsatz der neuen Technologie. AR-Brillen dienen dabei als Erweiterung für Stadtouren, bei denen alte Gebäudestrukturen auf neue Bauten projiziert werden. So können die alten Strukturen der Stadt auf den neuen Häusern abgebildet werden. Darüber hinaus können mithilfe von QR-Codes, welche in der Stadt an Sehenswürdigkeiten verteilt sind, Informationen vermittelt werden. Die Touristen können an diesen Punkten mithilfe einer App diese Codes scannen und so Auskünfte erhalten.

Die Nutzung von AR Technik in Verbindung bereits bestehender Infrastruktur kann somit zu einem einzigartigen Aufenthalt führen.



KONTAKT

SIE HABEN FRAGEN?

Ansprechpartner: Lukas Noack-Sandring

Tel.: +49 (0) 3831 45 6923

E-Mail: lukas.noack-sandring@hochschule-stralsund.de

<https://www.digitalzentrum-rostock.de/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Mittelstand-
Digital